

Evangelischer Verlag A.-G. Zollikon-Zürich

VERLAGS- U. VERSANDBUCHHANDLUNG • ~~XXXXXXXX~~ • TELEFON 24.94.33 • POSTCHECK VIII 362
Bahnhofstr. 11

Fräulein Ch. von Kirschbaum
Pilgerstrasse 25
B a s e l

Sehr verehrtes Fräulein von Kirschbaum,

Unser Verwaltungsrat hat in seiner letzten Sitzung vom 9. Mai Kenntnis genommen von den Besprechungen, die Frau C. Herren-Nauer und der Unterzeichnete mit Ihnen in Locarno führten.

Es liegt dem Verwaltungsrat in erster Linie daran, Ihnen, sehr verehrtes Fräulein, recht von Herzen zu danken, für das grosse Verständnis, das Sie unserem Verlage stets entgegengebracht haben und dass Sie sich bereit erklärten, ihm in Zukunft in enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat zu dienen.

Der Verwaltungsrat freut sich, dass Sie sich bereit erklärt haben, Ihre Beziehungen, die Sie zu der jungen Generation der Theologen haben, auch für den Verlag nützlich zu gestalten. Es liegt ihm vor allem daran, von Ihnen Anregungen zu erhalten, mit welchen jüngeren Theologen der Verlag die Verbindung aufnehmen soll. Besonders erfreut wären wir, wenn Sie diesen Kontakt direkt herstellen würden. Sie haben dazu die notwendige Vollmacht, auch wenn es den Beschlüssen des Verwaltungsrates, zu dessen Beratungen Sie beigezogen werden sollen, vorbehalten bleibt, endgültig über die Veröffentlichung von Werken zu entscheiden.

Ebenso wäre Ihnen der Verwaltungsrat sehr dankbar, wenn er für die Gestaltung der Propaganda in Deutschland auf Ihren Rat zählen dürfte. Es sollen Ihnen in Zukunft Prospektentwürfe uam. zur Begutachtung zugestellt werden.

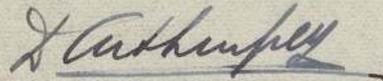
Andererseits hält es der Verwaltungsrat für richtig, Sie nicht in den Verwaltungsrat zu wählen, um jede Haftung Ihrerseits auszuschliessen. Dagegen werden Sie, wie jedes Verwaltungsratsmitglied in Zukunft alle Neuerscheinungen kostenlos erhalten. Ebenso steht Ihnen das Recht zu, durch den Verlag Werke für Sie persönlich zu den Vorzugspreisen, die wir von den übrigen Verlagsunternehmungen erhalten, zu beziehen. Selbstverständlich erhalten

Sie sämtliche Spesen, die Ihnen aus der Tätigkeit für den Verlag erwachsen, vergütet. Ueberdies hoffen wir, Ihre Tätigkeit jeweils beim Jahresabschluss durch eine Gratifikation anerkennen zu können.

Indem Ihnen der Verwaltungsrat noch einmal seine aufrichtige Dankbarkeit ausspricht, begrüsst er Sie

mit vorzüglicher Hochschätzung

EVANGELISCHER VERLAG A-G.
ZOLLIKON-ZÜRICH



Der Präsident des
Verwaltungsrates.